

# Ostern fällt nie aus

Liebe Leserinnen und Leser,

zum ersten Mal ist Ostern in meinem Leben anders. Sonst ist Ostern die Zeit der stillen dunklen Passionsgottesdienste, die schließlich hineinmünden in ein helles und strahlendes Halleluja. Ostern – das kennen wir als Fest des Frühlings, des Lebens, des Lichts. Da suchen Kinder bunte Ostereier bei den Großeltern. Die Osterferien sind auch eine Gelegenheit zum Ausspannen.



Osterlamm mit Mundschutz.  
Bild Christoph Drescher

Wie anders ist dieses Jahr 2020! Oma und Opa bleiben zu Hause, sie dürfen nicht besucht werden. Freunde bleiben allein. Die Kleinfamilie muss mit sich selbst auskommen. Über allem eine Stille, die ich nicht als wohltuend empfinde, sondern als bedrohlich. Fast möchte ich pfeifen wie ein Kind im Keller. Dass es nicht so ruhig ist. Die Nerven sind schon langsam etwas angegriffen. Erholung ist etwas ganz anderes als dieses bange Warten – dass die Gefahr irgendwie vorüberzieht und uns und unsere Lieben verschont. Im Fernsehen, wenn Ärzte und Pfleger verzweifelt um das Leben von Tausenden ringen, sind wir zum Zuschauen verdammt.

Wir reden über Kontaktsperre, Ausgangs- und Versammlungsverbot. Quarantäne ... darin steckt die Zahl 40 – *quarantaine de jours* – 40 Tage mussten Schiffe vor der Hafeneinfahrt ausharren, wenn auf ihnen eine Seuche ausgebrochen war. Wir aber ahnen, dass unsere Isolation noch viel länger dauern könnte als nur bis zum 19. April. In diesem Jahr ist nichts wie gewohnt. Und wer weiß, was uns nächstes Jahr erwartet?

**Zwei von Jesu Jüngern gingen an demselben Tage in ein Dorf, das war von Jerusalem etwa sechzig Stadien entfernt; dessen Name ist Emmaus. Lk 24**

Was aussieht wie ein Spaziergang, ist in Wirklichkeit eine Flucht. Nichts war mehr so wie die Jünger es gewohnt waren. Jesus ist tot. Und die Gemeinschaft auseinandergefallen. Jeder für sich. Hier sind wenigstens zwei unterwegs. Wie ein Paar. Sie gehen auf Distanz. Zumindest mal eine Tagereise weit. Nach Hause, weg aus der großen gefährlichen Stadt Jerusalem.

**„Was sind das für Dinge, die ihr miteinander verhandelt unterwegs?“ Da blieben sie traurig stehen.**

Immerhin interessiert sich einer. Jetzt können sie ihm ihr Leid klagen. Wie enttäuscht sie sind. Wie sinnlos plötzlich alles erscheint. Und im interessierten Nachfragen des Fremden wird es ihnen plötzlich leichter.

**„Musste dies nicht alles geschehen?“**

fragt er. Sie spüren, wie es leichter wird, wie sie mehr Luft bekommen. Als der Fremde sich verabschieden will, halten die beiden ihn auf:

**Bleibe bei uns; denn es will Abend werden, und der Tag hat sich geneigt.**

Wenn wir aufgeben, nicht mehr glauben können, nur noch weg wollen, kann es sein, dass Jesus ganz unerkannt und sachte mitgeht. Mir

sagt diese Geschichte der Jünger von Emmaus, dass Ostern niemals ausfällt. Manchmal brauchen wir ein wenig länger, bis wir erkennen, was jetzt im Leben zählt, ja was Leben überhaupt ist. Dass Formen und Liturgien nur Hilfsmittel sind - aber ich selbst Ostern erleben muss mitten in meiner Angst und Sinnlosigkeit!

**Brannte nicht unser Herz in uns, da er mit uns redete auf dem Wege und uns die Schrift öffnete?**

Ja - wir leben in Tagen des erzwungenen Innehaltens – und spüren in uns den Impuls, all dem irgendwie zu entfliehen. Ich wünsche Ihnen Erlebnisse, die diesen Stillstand des Lebens für Momente durchbrechen: den Anruf der Enkelkinder, des Freundes, der Freundin, Menschen, die aus der Ferne sagen: Wir sind dir nah. Den Spaziergang zu zweit oder allein. Begleitet von Gott. Wo zwei oder drei zusammen sind! Das Licht der Osterkerze im eigenen Fenster. Den Klang der Osterglocke, die ruft:

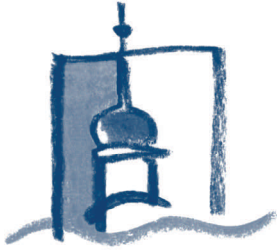
Christ ist erstanden – drum lasst uns alle froh sein!

Frohe Ostern – und bleiben Sie von Gott behütet!

*Ihr Pfarrer Jan-Peter Hanstein*



Selbstgebackene Osterhasen meiner Familie



Evang. Luth. Pfarramt · Kirchenplatz 11 · 91207 Lauf · 09321-2201

Adresse



### Ostermorgen

Einer ist da, der wälzt dir  
den Stein vom Herzen,  
einer fragt:  
Warum weinst du denn?

Einer ist da,  
der spricht von Hoffnung  
und verjagt die Todesschatten  
mit seinem Licht.

Einer ist da,  
der wendet den Weg  
aus der Trauer ins Leben  
und führt dich zurück  
nach Haus.

*Tina Willms*

Liebe Senioren und Seniorinnen unserer Kirchengemeinde Lauf,

Ostern fällt trotz Corona nicht aus. Wir rufen uns zu—per Postkarte, Telefon, Internet, auch über den Gartenzaun oder auf dem Balkon:

**„Der Herr ist erstanden“ — „Er ist wahrhaftig auferstanden!“**

Dieser Zuruf bleibt gültig, auch wenn Gottesdienste und Veranstaltungen wegen Corona zum ersten Mal seit 1990 Jahren ausfallen müssen. Sogar den BLICK konnten wir nicht mehr austragen lassen. Deshalb grüßen wir Sie herzlich mit dieser Post zum Osterfest und wünschen Ihnen Gottes Segen, Gesundheit und einen guten Mut! Vieles in unserer Kirchengemeinde macht Mut und nicht alles ist digital!

**Osterlicht** Am Ostersonntag und Ostermontag wird die Osterkerze in der Johanniskirche brennen. Daneben stehen viele kleine Osterkerzen. Wir laden Sie ein, sich eine Kerze zu nehmen, sie am Osterlicht zu entzünden und das Licht mitzunehmen in Ihre Häuser und Wohnungen. Wenn Sie nicht selbst kommen können, vielleicht kann jemand sie Ihnen mitbringen!

**Glockenandacht** Auch wenn wir uns derzeit nicht treffen dürfen: im Gebet zum Glockengeläut (mittags oder irgendwann am Tag) sind wir mit Gott und auch untereinander eng verbunden. Sie liegt auch gedruckt in der Johanniskirche aus.

**Telefon** Unsere Hauptamtlichen sind gerade in dieser Zeit besonders ansprechbar. Wenn Sie einsam sind, sondern irgendein Anliegen haben, rufen Sie uns an. Die Kontaktadressen erfahren Sie über das Pfarramt oder im letzten BLICK.

**Internet** Ja, wir wissen, dass ca. 20% über 65 Lebensjahren kein Internet benutzen, aber viele Senioren haben sich anlässlich der Kontaktverbote mit Smartphones und Tablets ausgestattet. Folgen Sie uns und erfahren Sie kirchliche Neuigkeiten im Internet. Unsere Gottesdienste werden live im Internet gesendet um jeweils 10:30 Uhr. Vertraute Orte und Gesichter oder kommen Sie ganz neu dazu! Sie können von Neuigkeiten auch per Email verständigt werden: Melden Sie sich dazu bei [www.lauf-evangelisch.de/newsletter](http://www.lauf-evangelisch.de/newsletter) an.

Viele Älteren unter Ihnen haben erleben dürfen, wie Glaube durch so manche schwere Zeiten hindurchgetragen hat. Und wir sind überzeugt: mit Solidarität, Liebe und Aufmerksamkeit für unsere Nächsten werden wir auch diese Zeit bestehen. Darauf hoffen wir, dafür beten wir, dafür setzen wir uns als Christinnen und Christen ein. Besonders in der Karwoche und an Ostern. Bleiben Sie/bleibt gesund und behütet von Gottes gutem Segen!

Mit herzlichen Grüßen und der Hoffnung auf ein Wiedersehen!

*Jan-Peter Hanstein, Lisa Nikol-Eryazici, Thomas Reuß, Thomas Hofmann, Friederike Hoffmann, David Geitner, Silke Kupper, Karin Kempf, Dagmar Weber und Susanne Zorell-Huscke*